

[Light] Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

[Regular] Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

[Medium] Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.



A B C D E **G T F** H I J K L M N O P Q R S U V W X Y Z
 a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

[Bold] Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

[Black] Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

[Ultra] Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der am meisten entwickelten Länder. Das Land liegt in Westeuropa, grenzt an die Nordsee, Dänemark und Baltisches Meer im Norden, Polen und der Tschechischen Republik im Osten, Österreich und der Schweiz im Süden und Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland im Westen.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
à á â ã ä å æ ā ǻ ą ć ̂ ̄ ̇ ̈ ̉ ̊ ̋ ̌ ̍ ̎ ̏ ̐ ̑ ̒ ̓ ̔ ̕ ̖ ̗ ̘ ̙ ̚
í î ï ï ï ï ï ï ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ ĵ
ś ș ş ş ș ț ț ț ț ț þ ù ú û ü ũ ū ŭ Ẁ ẁ Ẃ ẃ Ẅ ẅ Ỳ ỳ Ỵ ỵ Ỷ ỷ Ỹ ỹ

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
À Á Â Ã Ä Å Æ Ā Ă Ą ̂ ̄ ̇ ̈ ̉ ̊ ̋ ̌ ̍ ̎ ̏ ̐ ̑ ̒ ̓ ̔ ̕ ̖ ̗ ̘ ̙ ̚
Ě Ĝ Ğ Ġ Ĩ
Ŋ
Û Ú Ŭ Ü Ů Ū Ů

[<http://www.kruenitz1.uni-trier.de/xxx/s/ks21634.htm>]

Oekonomische Encyclopädie von J. G. Krünitz

SCHRIFT, SCRIPTURA, SCRIPTUM; *Fr. Écriture, Écrit*, von dem Zeitworte schreiben. 1. Geschriebene Zeichen der Gedanken, welches Wort Adellung wieder verschiedenen Bedeutungen unterwirft.

(▷ 1) Geschriebene Zeichen der Worte und Gedanken überhaupt, in welcher Bedeutung es jedoch wenig mehr gangbar ist. Druck, aber nicht Schrift lesen können. Zu lernen Chaldäische Schrift und Sprache. ▷ Dan. 1, 4. Gott hat selbst die Schrift in die Tafeln gegraben. ▷ 2 Mos. 32, 16. In weiterer Bedeutung versteht man darunter auch wohl die gedruckten Zeichen der Worte und Gedanken; daher man in Niederdeutschland die geschriebene Schrift von der gedruckten Schrift unterscheidet. (▷ 2) Die Art und Weise dieser geschriebenen Zeichen in Ansehung ihrer Züge; daher sagt man: eine gute, eine schlechte Schrift schreiben, für Hand; eine nur im gemeinen Leben übliche Bedeutung. *Geheime Schriften*, den meisten unbekannte Arten zu schreiben, oder Zeichen der Worte und Gedanken. Am üblichsten ist es noch in den Zusammensetzungen Kanzelleyschrift, Mönchsschrift, Frakturschrift, Currentschrift etc. etc.

2. **DIE GEGOSSENEN BUCHSTABEN** werden in den Buchdruckereyen Schriften oder Lettern genannt. Neue Schriften zu einem Werke gießen lassen. Man gebraucht es auch in der Einheit von den zusammengehörigen Schriften oder Buchstaben einer Art; daher die GRIECHISCHE SCHRIFT, die VERSALSCHRIFT, die SCHWABACHER SCHRIFT, die CURSIVSCHRIFT etc. etc. Wird bei diesen Ausdrücken bloß auf die Gestalt und Züge der Zeichen gesehen, so gehören sie zur vorigen Bedeutung; → weiter unten.

3. **GESCHRIEBENE WORTE ODER GEDANKEN.**

(▷ 1) Ueberhaupt. Eine Schrift lesen; in der Bibel: welcher Mensch diese Schrift lieset, Dan. 5, 7. Wo es jedoch nur in den Zusammensetzungen Aufschrift, Unterschrift, Umschrift, Inschrift etc. etc. am üblichsten ist. Zuweilen versteht man darunter auch den beschriebenen oder bedruckten Theil eines Buches, Blattes etc.; daher die Redensart: der Buchbinder hat in die Schrift geschnitten, beim Beschneiden der Bücher.

(▷ 2) Ein geschriebener Aufsatz, er sei von welcher Art er wolle. Daher die Redensarten: Etwas unter Jemandes Schriften finden, unter den beschriebenen Papieren; auch Akten, Dokumente etc., werden sehr häufig Schriften genannt, Schriftenwechsel, vor Gericht. Eine Schrift aufsetzen, eingeben, überreichen, <148, 421> mit einer Schrift beim Ministerium, beim Könige einkommen. Daher auch Abschrift, Bittschrift, Zueignungsschrift etc. etc. --

(▷ 3) Oft wird ein Buch, eine geschriebene oder gedruckte Rede eine Schrift genannt. Daher Luther's Schriften, Alles, was dieser Reformator geschrieben hat, seine Werke. Eine Schrift drucken lassen, beurtheilen. Sich durch Schriften berühmt machen. Die Wochen=SCHRIFT, Monats=SCHRIFT, QuartalsCHRIFT, SCHRIFTEN, welche alle Woche, alle Monate und alle Vierteljahr herauskommen, periodische SCHRIFTEN. Man braucht es hier gewöhnlich von kleinen gedruckten Aufsätzen, Broschüren, welche noch nicht Bücher genannt werden können; im Diminutivum Schriftchen.

(▷ 4) Im engeren Verstande versteht man unter SCHRIFT oder HEILIGE SCHRIFT das geschriebene Wort Gottes, die Bibel, wo es collective und in der Einheit von dem ganzen Umfange der göttlichen Schriften allein gebraucht wird; daher sagt Gellert: Die Schrift gebeut, die Wohlthäter ins besondere zu lieben.

Geschichtlich ist die erste Schrift, deren sich die Völker im Alterthume bedient haben, nicht zu bestimmen, aller Wahrscheinlichkeit nach waren es Hieroglyphen, denen ähnlich, welche man noch bei verschiedenen Völkern des Orients findet, z.B. bei den Chinesen; denn gewiß ist es, daß der Mensch, als er darauf verfiel, sich schriftlich auszudrücken, er die bildlichen Gegenstände seiner Umgebungen dazu gebrauchte, und also war diese Schrift mehr eine Art Malerei, als ein Schreiben zu nennen; die schon oben erwähnten Hieroglyphen, die Zeichen in der Astronomie, die Runenschrift, s. Pfeil-Icondiese, Th. 128, → S. 695 etc. sind Beweise dafür; s. auch unter → SCHREIBSTOFF, oben, → S. 400. Die ältesten uns bekannten Schriften oder Schreibweisen sind: Die Tapökon =, Kiomödon = oder Säulenschrift, wo Buchstabe unter Buchstabe, und Wort unter Wort gesetzt wird; die Busterophädon oder Furchen=, auch Pflugschrift, von der Linken gegen die Rechte, und von der Rechten gegen die Linke. Die Plinthodon = oder Ziegelschrift, in Form eines Zie-

gels, und die Sphäreidon = oder Kreisschrift; → s. auch oben, unter → SCHREIBEKUNST, → S. 278 u. f. Die erste Buchstabenschrift, obgleich unvollkommen, beweiset daher schon die ersten Fortschritte in der Kultur der ältesten Völker, bei denen sie aufkam; denn ohne eine höhere Ausbildung des Geistes war diese sinnreiche Erfindung nicht möglich. Die Lateinischen Buchstaben waren die ersten ausgebildeten; ihnen folgten die Deutschen oder die Deutsche Schrift, deren Urschrift Bilderschrift, die schon oben erwähnte Runenschrift war. Die Deutsche Schrift soll zuerst im 13ten Jahrhunderte, unter der Regierung Kaiser Friedrichs des Zweiten in Aufnahme gekommen seyn; nach Andern soll dieser Zeitpunkt später hinausgestellt werden müssen. Auch mit dieser Schrift fing man, besonders im Mittelalter, an zu künsteln; daher entstand die Fraktur mit den verschiedenlichsten Schnörkeln und Zügen, und die Kleinschrift oder Kleinschreiberey, die kaum dem unbewaffneten Auge sichtbar war. Dieses Künsteln der Buchstaben nannte man Schreib = oder Schriftmalerei, → s. auch oben, → S. 394. In Nürnberg gab es eine besondere Klasse dieser Schriftmaler, die man Modisten nannte. Diese suchten nicht allein schön zu schreiben, und waren eigentliche Calligraphisten, sondern sie suchten ihre Schrift durch jede nur mögliche Verzierung am Anfange oder Ende zu heben. Besonders blühte diese Malerei in dem neuern Zeitabschnitte, im 16ten, 17ten und zu Anfange des 18ten Jahrhunderts. Vorzüglich blühte die Kleinschreiberey im 17ten Jahrhunderte, in welcher man Gemälde und Portraits mit Einfassungen darstellte, dergleichen man noch in öffentlichen Bibliotheken und Bilderkabinetten findet. Die Einfassungen enthielten die Biographien der Abgebildeten, oder eine Lobschrift, oder Biblische Sprüche etc. Meusel giebt davon in seinen Miscellanien, → 20 Hft., S. 107, und 28 Hft., S. 215, Nachricht. Wie weit man es im Kleinschreiben gebracht hatte, beweiset, daß man in den Raum eines kleinen Silberpfennigs das ganze Vater unser und die zehn Geboteschrieb, wobei sich der Leser des Vergrößerungsglases bedienen mußte. → S. auch Th. 55, → S. 405. Diese mühsame Kunst, so wie die ganze Kunst der Schriftmalerei, ist zu Ende des 18ten und in diesem gegenwärtigen Jahrhunderte ganz in Vergessenheit gerathen. Die Schreibmeister des gegenwärtigen 19ten Jahrhunderts liefern uns in der Frakturschrift auf den Kunstaussstellungen in großen Städten, Residenzen, noch Beweise, daß diese Kunst bei ihnen nicht erstorben ist, besonders haben Markwordt, Hennig und Andere auf den Berliner Kunstaussstellungen in der Frakturschrift mit schönen Verzierungen und in verschiedenen Farben uns die Schreibmalerei der vergangenen Jahrhunderte wieder vorgeführt und anschaulich gemacht. Und es wäre auch sehr zu wünschen, daß sie, so viel, als möglich, der Vergessenheit wieder ganz entrisen würde, um so mehr, da sie eine Deutsche Erfindung zu seyn scheint. So viel über die Schrift und Schriftmalerei. Man sehe hierüber auch die Artikel → SCHREIBEKUNST, → SCHREIBEN, und → SCHREIBESTOFF nach.

Eine verblichene Schrift in alten Urkunden und Archiven wieder herzustellen und leserlich zu machen. Wie bekannt, ist die Zeit, die Tödterin von Allem, und so löscht sie auch die schwärzeste Tinte und Farbe auf den Papieren und Pergamenten der Akten, Diplomen und der alten gedruckten Bücher, und oft thut es schon die Nässe oder Feuchtigkeit in den Gemächern, worin dergleichen Schriften aufbewahrt werden, noch weit früher; denn man findet sehr oft wichtige Stellen in alten Handschriften ganz verloschen, so daß man ihren Sinn nicht zu entziffern im Stande ist. Um nun eine solche Schrift wieder leserlich zu machen, muß man zerstoßene Galläpfel in Weinessig abkochen, das Abgekochte durchseihen, und die verblichene Schrift mittelst eines Schwammes mit dieser Abkochung bestreichen, so werden die Buchstaben wieder schwarz werden. -- Ein Benediktiner, der alte Urkunden zu untersuchen und wieder in Ordnung zu bringen hatte, bediente sich mit Nutzen folgender Abkochung. Er kochte in einem neuen, glasurten, irdenen Topfe von drei Chopinen Inhalte, drei kleine, mit einer Menge weißer Zwiebeln zerstoßene, Galläpfel in drei Viertheil Wasser. Die Zwiebeln werden vorher gehäutet, abgeschält, und in dünne Scheiben geschnitten. Das Kochen erfordert anderthalb Stunden und ein gelindes Feuer. Nachher seihe man die Flüssigkeit durch einen feinen Leinenlappen, wobei man die Zwiebeln ausdrückt. Wenn die Flüssigkeit klar zu werden anfängt, so koche man sie nochmals, werfe Alaun, von der Größe einer Haselnuß, hinzu, und schöpfe im Aufwallen allen Schaum ab. Nach einigen Aufwallungen seiht man sie durch einen dichtern Lappen, läßt sie kalt werden, und verwahrt sie verstopft in einem Glase. Vor dem Gebrauche muß dieses Wasser, welches leicht dick werden würde, wenn man es oft erwärmt, auf folgende Art erwärmt, und da es kalt, gallertartig ist, wieder durch Wärme flüssig und dünn gemacht werden. Man gieße etwas davon in einen silbernen Löffel, den man über die Flamme eines Wachslichtes hält, so lange, bis die Flüssigkeit aufwallt. Man

tauche nun einen weißen Leinenlappen langsam in das heiße Wasser, um solchen über die erloschene Schrift zu streichen, welche man hierauf gegen ein Feuer hält; oder man trocknet sie, indem man in einer Entfernung von zwei Linien ein heißes Eisen vor ihr hin und her bewegt, damit der Anstrich tiefer in die beschriebene Stelle des Papiers eindringe, und den Körper des Buchstaben mit dem flüchtigen Zwiebelsafte und den Galläpfeltheilen belebe. Man hat auf diese Art die ältesten und ganz erstorbenen Dokumente so vortheilhaft wieder aufgefrischt, daß sie wie neu geschrieben und vollkommen schwarz erschienen. Der Nutzen von dieser Arbeit kommt den Personen zu Statten, welche in Archiven arbeiten, und alte Handschriften und halbvermoderte Papiere, Prozeßakten, Registraturschriften, und alte verblichene Aufsätze aller Art oder vermoderte gedruckte Bücher zu untersuchen den Auftrag haben, so wie oft Schriften von Seewasser, Staub und Nässe oder vor Alter zu verschwinden pflegen. -- Ein sehr einfaches Mittel ist auch jede verblichene Schrift mit einer halben frischen in Essig getauchten weißen Zwiebel gelinde zu reiben. Man kann auch zu dem ersten Rezepte mit den weißen Zwiebeln, wenn der Liquor in starkem Sieden begriffen ist, einer Haselnuß groß reinen Alaun hinzuwerfen, und bei dem Aufwallen sorgfältig den Schaum abnehmen. Nachdem der Liquor einige Male aufgeköcht worden, so nimmt man ihn vom Feuer, und läßt ihn durch einen noch dichteren Lappen, als bei dem ersteren Durchseihen, hindurchlaufen. Dann läßt man ihn kalt werden, gießt ihn in ein gläsernes Geschirr und hebt ihn zum Gebrauch auf. Beim Gebrauche darf man nur etwas von diesem Liquor in einen silbernen Löffel gießen, diesen über die Flammen eines Lichtes oder eines Wachsstockes halten, und ihn warm werden lassen; sobald er so warm geworden ist, daß er zu kochen beginnt, so darf man nur einen Lappen in dieses Wasser tauchen, ihn recht durchziehn lassen, und damit die Schrift gelinde überstrichen, deren Buchstaben man leserlich zu machen wünscht, oder über die einzelnen Wörter, welche man nicht zu lesen vermag; hierauf hält man die Schrift an den Ofen oder über Feuer, oder man fährt mit einem heißen Eisen in einer Entfernung von 2 Linien darüber weg, so wird der eindringende Liquor der Schrift wieder Leben geben. -- Man darf auch nur ½ Quart weißen, aber guten Wein mit 4 Loth gepulverten Galläpfeln mischen, und dazu ½ Loth Citronenspiritus in einer gläsernen Flasche setzen, diese alle zwei Stunden einen Tag hindurch mit Nachdruck schütteln; dann jedesmal eine Viertelstunde umgeschüttelt, mit dieser klar abgegossenen Flüssigkeit etwas Baumwolle angefeuchtet und damit über die veraltete Schrift gefahren, und sie dann von selbst trocken werden lassen.

Das Papier so zuzubereiten, damit die mit schwarzer Tinte darauf geschriebene Schrift nicht verbleiche. Wie bekannt, bereiten die Färber ihre Tücher, welche eine dauerhafte schwarze Farbe erhalten sollen, durch das Kochen mit Galläpfel vor, damit sie von den adstringirenden Theilen der Galläpfel durchdrungen werden, ehe der Vitriol oder das schwefelsaure Eisen dazu kommt, so daß dieser, wo er nur immer eindringen mag, adstringirende Materie antreffe, womit er sich vereinigen und eine schwarze Farbe hervorbringen kann. Man hat die Erfahrung gemacht, daß Schriften zuerst auf der untern Seite des Papiers blaß zu werden anfangen, oder ihre Farbe verändern, wo nämlich die starken Federzüge durchs Papier durchgeschlagen sind, oder durch dasselbe sichtbar werden, gleich als ob ein Theil von der eisenartigen Materie des schwefelsauren Eisens sich in einem vollkommenern aufgelöseten Zustande befände, als das übrige, und tiefer in das Papier hinabgesunken wäre, weil sie von der Säure nicht vollkommen losgewickelt oder mit der adstringirenden Materie der Galläpfel nicht hinlänglich vereinigt gewesen. Hieraus läßt sich schließen, daß wenn man das Papier im voraus mit adstringirender Materie tränkt, die Farbe der Tinte dauerhafter werde; und es kann auf diese Weise ein, mit dem Verfahren der Färber übereinkommender Handgriff in dem Gewerbe des Papiermachens einen schätzbaren Zusatz abgeben. Ob das Gesagte auch in der Praktik seine Anwendung finde, kann man auf folgende Art erfahren. Man tauche etwas Papier in eine Galläpfelinfusion, und wenn dasselbe trocken geworden, so wiederhole man das Eintauchen zum zweiten und dritten Male. Auf ein dergleichen zubereitetes Papier, und auf ein anderes, welches nicht zubereitet worden, schreibe man mit verschiedenen Tinten, unter welchen einige eine überflüssige Beimischung von Vitriol oder schwefelsaurem Eisen enthalten, damit die Wirkung sich um so auffallender zeige. Diese Schriften setze man nun der Luft so lange aus, bis daß auf dem vorbereiteten Papiere die besten Tinten blaß und an der Farbe verändert worden sind; und man wird finden, daß die Tinten unterdessen auf dem zubereiteten Papiere alle ihre Farbe oder Schwärze behalten haben. Es wäre daher wohl <148, 428> der Mühe werth, daß die Papiermacher zu solchen Absichten, wo die langjährige Erhaltung der Tinte eine Sache von Wichtigkeit ist, eine eigene Sorte Papier

[Light] Федерална република Германия или ФРГ е една от най-развитите индустриални държави в света. Намира се в Западна Европа и граничи със Северно море, Дания и Балтийско море на север, с Полша и Чехия на изток, с Австрия и Швейцария на юг и с Франция, Люксембург, Белгия и Нидерландия на запад.

Федеративная Республика Германия или ФРГ одно из наиболее развитых государств мира. Находится в Западной Европе и граничит с Северным морем, Данией и Балтийским морем на севере, с Польшей и Чехией на востоке, с Австрией и Швейцарией на юге и Францией, Люксембургом, Бельгией и Нидерландами на западе.

[Regular] Федерална република Германия или ФРГ е една от най-развитите индустриални държави в света. Намира се в Западна Европа и граничи със Северно море, Дания и Балтийско море на север, с Полша и Чехия на изток, с Австрия и Швейцария на юг и с Франция, Люксембург, Белгия и Нидерландия на запад.

Федеративная Республика Германия или ФРГ одно из наиболее развитых государств мира. Находится в Западной Европе и граничит с Северным морем, Данией и Балтийским морем на севере, с Польшей и Чехией на востоке, с Австрией и Швейцарией на юге и Францией, Люксембургом, Бельгией и Нидерландами на западе.

[Medium] Федерална република Германия или ФРГ е една от най-развитите индустриални държави в света. Намира се в Западна Европа и граничи със Северно море, Дания и Балтийско море на север, с Полша и Чехия на изток, с Австрия и Швейцария на юг и с Франция, Люксембург, Белгия и Нидерландия на запад.

Федеративная Республика Германия или ФРГ одно из наиболее развитых государств мира. Находится в Западной Европе и граничит с Северным морем, Данией и Балтийским морем на севере, с Польшей и Чехией на востоке, с Австрией и Швейцарией на юге и Францией, Люксембургом, Бельгией и Нидерландами на западе.



А Б В Г Д Е Ж З И Й К Л М Н О П Р С Т У Ф Х Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь
Э Ю Я Ъ Ё Ї Ѓ € \$ І І Ј Љ Њ Ћ Ќ Й Ў Ц Г а б в г д е ж з и й к л м н
о п р с т у ф х ц ч ш щ ъ ы ь э ю я ё ё ѓ ѓ € \$ і і ј ј љ њ ћ ќ й ў ц г а

[Bold] Федерална република Германия или ФРГ е една от най-развитите индустриални държави в света. Намира се в Западна Европа и граничи със Северно море, Дания и Балтийско море на север, с Полша и Чехия на изток, с Австрия и Швейцария на юг и с Франция, Люксембург, Белгия и Нидерландия на запад.

Федеративная Республика Германия или ФРГ одно из наиболее развитых государств мира. Находится в Западной Европе и граничит с Северным морем, Данией и Балтийским морем на севере, с Польшей и Чехией на востоке, с Австрией и Швейцарией на юге и Францией, Люксембургом, Бельгией и Нидерландами на западе.

[Black] Федерална република Германия или ФРГ е една от най-развитите индустриални държави в света. Намира се в Западна Европа и граничи със Северно море, Дания и Балтийско море на север, с Полша и Чехия на изток, с Австрия и Швейцария на юг и с Франция, Люксембург, Белгия и Нидерландия на запад.

Федеративная Республика Германия или ФРГ одно из наиболее развитых государств мира. Находится в Западной Европе и граничит с Северным морем, Данией и Балтийским морем на севере, с Польшей и Чехией на востоке, с Австрией и Швейцарией на юге и Францией, Люксембургом, Бельгией и Нидерландами на западе.

[Ultra] Федерална република Германия или ФРГ е една от най-развитите индустриални държави в света. Намира се в Западна Европа и граничи със Северно море, Дания и Балтийско море на север, с Полша и Чехия на изток, с Австрия и Швейцария на юг и с Франция, Люксембург, Белгия и Нидерландия на запад.

Федеративная Республика Германия или ФРГ одно из наиболее развитых государств мира. Находится в Западной Европе и граничит с Северным морем, Данией и Балтийским морем на севере, с Польшей и Чехией на востоке, с Австрией и Швейцарией на юге и Францией, Люксембургом, Бельгией и Нидерландами на западе.

А Б В Г Ф Д Е Ж З И Й К Л М Н О П Р С Т У Х
Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я Ъ È Ë Ğ € S I Ï Ј Љ Њ Ћ Ќ
Й Ў Ц Г а б в г д е ж з и й к л м н о п р с т у ф х
ц ч ш щ ъ ы ь э ю я è ë ħ ğ € s i ï ј љ њ ћ ќ ù ŷ ı ƒ ə

А Б В Г Ф Д Е Ж З И Й К Л М Н О П Р С Т У Х
Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я Ъ È Ë Ğ € S I Ï Ј Љ Њ Ћ Ќ
Й Ў Ц Г а б в г д е ж з и й к л м н о п р с т у ф х
ц ч ш щ ъ ы ь э ю я è ë ħ ğ € s i ï ј љ њ ћ ќ ù ŷ ı ƒ ə

